

# Lehrlinge auf Wanderschaft in mehreren Betrieben

**Linz** - 119 oberösterreichische Jugendliche absolvieren ihre Lehre in mehreren Betrieben gleichzeitig, auch branchenübergreifend. Möglich ist das im oberösterreichischen Firmenausbildungsverbund (FAV), der heuer im Mai von der Wirtschaftskammer gegründet wurde. Diese Art der Ausbildung wird bereits im Lehrvertrag zwischen Lehrling und Dienstgeber festgelegt.

Immer mehr Betriebe wollen Lehrlinge aufnehmen, können aber die erforderlichen Ausbildungsinhalte laut Wirtschaftskammer nicht abdecken. Der Grund liegt wettbewerbsbedingt in Spezialisierungen der Produktion oder Dienstleistung. Dazu kommt, dass vielfach die Ausbildung

in Buchhaltung oder Lohnverrechnung nicht mehr im Lehrbetrieb selbst statt finden kann, weil diese Bereiche zunehmend ausgelagert werden. Zur Abdeckung der restlichen Ausbildung gehen die Lehrlinge in Partnerfirmen. An der Berufsschulbildung ändert sich nichts.

Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, müssen im FAV Mitglied werden, um an dem Ausbildungsverbund zu partizipieren. Die meisten der aktuellen 69 Mitgliedsbetriebe stammen aus den Branchen Metall und Lebensmittel/Tourismus/Gastronomie. 50 € pro Lehrling zahlt der Betrieb an den Verbund, Maximalförderungen von 54.000 Schilling für die gesamte Lehrzeit sind möglich. (aw)